

Typ I eingesetzt und dabei von den Sekretären im MTS-Bereich und dem stellvertretenden Ratsvorsitzenden angeleitet werden. Das sind zum Beispiel solche Fragen wie die richtige Bildung der Fonds, die Arbeit nach dem Leistungsprinzip, die Hilfe von Agronomen aus Typ III für LPG Typ I, um gemeinsam mit den Bauern Fruchtfolgepläne aufzustellen, die Erarbeitung von Kaderentwicklungsplänen usw. Die Genossen in den MTS wurden dafür verantwortlich gemacht, daß den LPG Typ I geholfen wird, die Ernte verlustlos einzubringen und die Herbstbestellung planmäßig durchzuführen.

Die Parteiorganisationen im MTS-Bereich Kalkhorst befaßten sich eingehend mit der Betreuung der LPG Typ I durch verantwortliche Mitarbeiter der MTS und verpflichteten vor allem die leitenden Genossen, diese Hilfe praktisch zu organisieren und gleichzeitig politisch in den neugebildeten LPG zu arbeiten. In der Mitgliederversammlung der LPG Typ III Damshagen wurde darüber beraten, wie der LPG Typ I geholfen werden kann, ihre Ernte ohne Verzug einzubringen. Der Vorsitzende der LPG, Genosse Feldt, betreut unmittelbar die Genossenschaft Typ I in Damshagen. Beide LPG-Vorstände vereinbarten den Einsatz der Technik zu den günstigsten Terminen. Der Vorsitzende der Genossenschaft des Typ III in Goldbeck hilft mit seinen Erfahrungen der jungen Genossenschaft in der Stadt Klütz und berät auch mit ihren Mitgliedern die wei-

teren Aufgaben für die Erntearbeiten und die Herbstbestellung.

Besonders jetzt, im Verlauf der Ernte, muß sich die sozialistische Hilfe zwischen den LPG des Typ III und des Typ I bewähren. Unser Büro veranlaßte, daß in jeder Gemeinde ein Kampfstab gebildet wurde, in dem Mitglieder der LPG von Typ III und Typ I, der Bürgermeister, der Parteisekretär und der Vorsitzende des Ortsausschusses der Nationalen Front vertreten sind. Dieser Kampfstab berät alle Fragen der gemeinsamen Erntearbeit und gewährleistet den vollen Einsatz der Technik. Zwei- bis dreimal in der Woche kommen diese Stäbe zusammen, kontrollieren den Stand und veranlassen Maßnahmen, damit der reibungslose Ablauf der Ernte gesichert wird.

Außerdem besteht in jedem MTS-Bereich ein Operativstab, der wöchentlich zweimal Zusammentritt und vom Sekretär der Kreisleitung im MTS-Bereich und vom stellvertretenden Ratsvorsitzenden geleitet wird. Dieser Operativstab wertet wöchentlich einmal mit allen im Bereich arbeitenden Festigungsbrigaden und Paten die Ergebnisse bei der Festigung der LPG Typ I und III aus und legt die neuen Aufgaben für die Ernte und die Planerfüllung fest.

Der Operativstab im MTS-Bereich Testorf kümmerte sich um den Ablauf der Erntearbeiten in diesem Bereich und organisiert gleichzeitig die sozialistische Hilfe zwischen den Genossenschaften. So wurde zum Beispiel dar-

*Die Erfahrungen des Genossenschaftsaufbaues in der DDR lehren, daß die politische und ökonomische Festigung in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gut vorangeht, in denen Parteiorganisationen bestehen, denn die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist der Initiator der Werktätigen beim erfolgreichen Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Deshalb sollten die besten Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten für die Partei gewonnen und in allen LPG arbeitsfähige Parteiorganisationen bzw. Kandidatengruppen gebildet werden. Einige Genossenschaften, in denen noch keine Parteiorganisationen bestehen, bildeten aus den besten LPG-Mitgliedern LPG-Aktivs.*

(Aus dem Brief des Zentralkomitees an die Genossenschaftsbauerinnen und Genossenschaftsbauern der LPG Typ I)